



Fragebogen

Ein Fragebogen oder auch ein Umfragebogen ist den meisten von euch sicher schon über den Weg gelaufen. Aber wie erstellt man einen guten Fragebogen, der aussagekräftige Antworten liefert?

Wir haben euch hier einen Leitfaden mit wichtigen Informationen und einigen Tipps zusammengestellt, um euch das Erstellen eines Fragebogens zu erleichtern.

Phase 1: Vorüberlegungen

Stellt euch zunächst die folgenden Fragen:

- // Welche Zielgruppe möchtet ihr ansprechen?
- // Welches Thema soll eure Umfrage behandeln?
- // Welche Informationen möchtet ihr am Ende erhalten?
- // Was wollt ihr mit eurer Umfrage erreichen?

Ihr solltet euch genau überlegen, welche Informationen, Daten und Aussagen ihr von den Befragten braucht. Überlegt euch, welche Werte und Informationen die Befragung liefern soll, so findet ihr automatisch die richtigen Fragen für euren Fragebogen. Macht euch zu jedem Punkt Notizen.

Phase 2: Fragebogenerstellung

Nun geht es um die Formulierungen der einzelnen Fragen. Hierbei sind 3 Punkte zu beachten:

Frageformulierung:

- // Formuliert eure Fragen so kurz wie möglich.
- // Fragt mit einer Frage immer nur ein Thema ab, nicht mehrere.
- // Formuliert eure Frage in einer verständlichen Alltagssprache. Benutzt keine Fremdsprache oder fachspezifischen Ausdrücke.
- // Formuliert eure Frage neutral, ohne den Leser zu beeinflussen.

Verwendet nicht zu viele Fragen, aber vergesst auch keine, die für eure Auswertung wichtig sind.

Kernfrage

Welche Informationen brauche ich von wem und wie komme ich an diese Informationen?

Verschiedene Fragetypen:

Geschlossene Fragen

Wenn ihr geschlossene Fragen verwendet müsst ihr Antwortmöglichkeiten vorgeben. Das hat den Vorteil, dass ihr die Antworten am Ende der Fragerunde klar und deutlich auswerten könnt, weil ihr vergleichbare Antworten vorliegen habt.

Allerdings kann es euch bei geschlossenen Fragen passieren, dass sich der Leser in keinen Antwortmöglichkeiten wiederfindet und so euer Ergebnis verfälscht wird.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen gebt ihr dem Leser keine Antwortmöglichkeiten vor. Er hat so die Möglichkeit, seine eigene Meinung darzustellen. Allerdings ist es für euch am Ende schwerer die Fragebögen auszuwerten, weil ihr die offenen Antworten erst interpretieren und vergleichbar machen müsst. Das ist einerseits wesentlich mehr Aufwand, gibt euch aber wesentlich mehr inhaltliche Informationen als Antworten auf geschlossener Fragen.

Bewertungsfragen

Ihr könnt auch Bewertungsfragen stellen. Bei Bewertungsfragen gebt ihr eine Bewertungsskala an. Diese kann numerisch (1-5) oder auch in Worten dargestellt werden.

Filterfragen

Bei Filterfragen gebt ihr dem Leser zwei Antwortmöglichkeiten. Er hat die Chance, eure Frage mit Ja oder Nein zu beantworten. Je nach Antwort, könnt ihr dann weitere Unterfragen stellen, die nur auf die für euch relevanten „Ja“- oder „Nein“-Antworten zutreffen.

Fragebogen

Phase 3: Tools zur Fragebogenerstellung

Mithilfe der **Grafstat Software** könnt ihr Umfragen erstellen und auswerten.

Unter diesem Link findet ihr ein Handbuch und Hintergrundinformationen zum Thema Fragebögen/Umfragen: <https://sps.sr/YWJkZj>

Fragt bei eurem Lehrer bzw. eurer Schule nach. Diese können sich kostenlos registrieren und erhalten die Zugangsdaten.

Ihr könnt allerdings auch eine Demoversion downloaden: <https://sps.sr/NWFhOD>

Wer von euch ein Google Konto besitzt, kann auch das **Onlinetool „Forms“ von Google** verwenden. Damit könnt ihr gleichzeitig Fragebögen online beantworten lassen, sie per Mail versenden oder auch ausdrucken.

Der Vorteil der Onlinebefragung ist, dass Google alle Fragebögen direkt auswertet und Übersichten erstellt.

Wenn ihr eure Befragung öffentlich macht, kann auch ein Link auf eurer Schulwebseite hilfreich sein, wo ihr Schüler zur Befragung auffordert.

Hier geht's zum Tool: <https://sps.sr/MmI5ZT>

